Kapitel II. Lange, lange Zage.

Wenige Tage nach diesem Abend saß Dora am Bette ihres Baters; sie hatte ihren Kopf neben den seinigen gestegt und schluchzte in das Kissen hinein, als wollte ihr das Herz brechen. Der Bater sag still und blaß neben ihr und ein freundliches Lächeln sag auf seinem Angesichte. Dora konnte es nicht sassen, nicht annehmen und doch wußte sie es. Der Bater war der Mutter nachgegangen; er war im Himmel.

Der Bater war heute früh nicht, wie er sonst jeden Morgen that, an Doras Bett gekommen, um sie zu erwecken; als sie dann von selbst auswachte und den Bater aufsuchte, hatte sie ihn so still daliegend gefunden und sich erst leise neben ihn gesetzt, um ihn nicht zu wecken. Dann war die Hauswirtin mit dem Frühstück heraufgekommen, und nachdem sie vom äußeren Zimmer einen Blick durch die offenstehende Thür in das Schlasgemach hinein gethan